



Wir bitten um Unterstützung!

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freunde und Ehemalige des HGT, wir benötigen Ihre Hilfe und Unterstützung, da der Schulträger des HGT, die Stadt Trier, vertreten durch Frau Garbes (Die Grünen) und Herrn Ludwig (CDU), vorschlägt, dass der Stadtrat der Stadt Trier eine dauerhafte Teilung des Humboldt-Gymnasiums beschließen möge.

Dies ist in Zusammenhang mit unserer Raumnot zu sehen, die seit etwa 2 Jahren durch eine **temporäre** Auslagerung in das Robert-Schuman-Gebäude behoben ist.

Wir möchten nicht, dass der Stadtrat folgenden Beschluss fassen wird:

1. *Das HGT wird zukünftig das Gebäude Robert Schuman als Standort für die Oberstufe nutzen.*
2. *Die Gebäudewirtschaft Trier wird beauftragt, die für eine bedarfsgerechte Herrichtung der Räumlichkeiten im Gebäude der ehemaligen Robert-Schumann-Realschule, der Erfüllung des Raumbedarfes im Gebäude Humboldt-Gymnasium Trier sowie aller in Zusammenhang mit der Vorbereitung einer Umsetzung erforderlichen Planungen einzuleiten.*

Zitat: Vorlage - 452/2018

Die komplette Vorlage ist unter folgendem Link einzusehen:

<https://info.trier.de/bi/to010.asp?SILFDNR=8328>

In dieser Vorlage werden noch 2 andere Varianten vorgestellt, die den Interessen der Schulgemeinschaft im Gegensatz zur dauerhaften Dislozierung Rechnung tragen würden. Leider werden diese Möglichkeiten (Neu/Anbau am HGT oder eine Mobilschool-Lösung auf dem Gelände des HGT) von den vortragenden Ämtern nicht vorgeschlagen.

Gegen eine dauerhafte Dislozierung wehren wir uns schon seit Jahren (eine zusammenfassende Begründung in Anlage 1), folglich sind wir auch gegen den Vorschlag des Schulträgers, das HGT dauerhaft auf 2 Standorte zu verteilen.

Stattdessen plädieren wir für einen der beiden anderen Vorschläge. Dies würde die Probleme, die durch eine dauerhafte Dislozierung entstehen werden, vermeiden.

Variante 2: Erweiterung des HGT Bestandsgebäudes und Herstellung der Barrierefreiheit im Gebäude.

Variante 3: Bau einer mobilschool auf dem Schulhof; Herstellung der Barrierefreiheit im Bestandsbau.

Dem Schulträgerausschuss und dem Stadtrat haben wir unsere Bedenken schriftlich mitgeteilt.

Wir bitten Sie uns in diesem Anliegen zu unterstützen. Schön wäre es, wenn möglichst viele Eltern, Schülerinnen und Schüler und natürlich auch gerne Ehemalige und alle Freunde des HGT uns mit ihrer Unterschrift unterstützen würden.

Für die Schulgemeinschaft:

OStD R. Borschel
Schulleitung

A. Weidler
Elternvertretung

V. Heinz
Schülervertretung

OStR B. Alt
Personalrat des Kollegiums



Anlage 1:

Stellungnahme zu den geplanten Umbau-/Erweiterungsmaßnahmen des ehemaligen Robert-Schuman Gebäudes und der dauerhaften Trennung des HGT in 2 Schulstandorte.

Wir, die Schulgemeinschaft des Humboldt-Gymnasiums Trier, sprechen uns gegen eine weitere und dauerhafte Auslagerung/Dislozierung aus!

Der Stadtrat der Stadt Trier hat im 2. Halbjahr 2014 beschlossen, dass dem HGT in dem ehemaligen Robert-Schuman Gebäude neun Räume **zur temporären** Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Diese Räume nutzen wir seit dem 01.02.2016 und sind mit den Gegebenheiten sehr zufrieden, da so die größten Raumprobleme behoben wurden. Wir lagern seit diesem Zeitpunkt Teile der Oberstufe aus.

Diese Auslagerung bringt aber auch eine Reihe von Problemen mit sich, die in großem Maße verstärkt würden, wenn die Auslagerung aus dem HGT noch erweitert würde, wie es vorgesehen ist. Im Folgenden werden wir detailliert auf die Probleme eingehen und unsere Ablehnung einer dauerhaften Trennung der Schulgemeinschaft begründen:

Eine Auslagerung weiterer Teile der Schule, etwa der kompletten Oberstufe, würde dauerhaft zu einer Schule an 2 Standorten führen, was wir nicht wollen.

- Schüler und Lehrer müssen in der Regel täglich mehrfach zwischen den Standorten wechseln. Da der Gebäudewechsel mit Zeit verbunden ist, sind Verspätungen und somit Unterrichtsausfall vorprogrammiert. Bei der bisherigen Auslagerung ist es uns oft gelungen, stundenplantechnisch die Wechsel zu großen Teilen in den Großen Pausen durchzuführen, was bei vermehrter Auslagerung nicht mehr möglich sein wird. Erholungspausen fänden nicht mehr statt, da Pausen Wechselzeiten bedeuten. Durchgängige Aufsichten im Gebäude, auf den Schulhöfen, in den Pausen und vor und nach dem Unterricht an den Haltestellen könnten nicht mehr gewährleistet werden, da durch die Wechsel in den Pausen nicht mehr genug Lehrer zur Verfügung stünden.
- Im Laufe der letzten Jahre haben wir am HGT viele Konzepte entwickelt, die eine erweiterte und dauerhafte Dislozierung nicht überleben würden, da Schüler und Lehrer an 2 Standorten unterwegs wären. An unserer im Keller des HGT selbst aufgebauten Bibliothek können wir jetzt schon sehen, wie sich die Auslagerung auswirkt. Die Oberstufenschüler frequentieren viel weniger häufig die Bibliothek, da sie zu großen Teilen nicht mehr am Bibliotheksstandort unterrichtet werden. Auch das Konzept der Streitschlichtung und der Klassenpaten leidet jetzt schon daran, dass Paten und Streitschlichter nicht mehr am gleichen Ort unterrichtet werden und somit Mühe haben, zusammenzufinden. Das Gleiche gilt für die Arbeit unserer Schulpsychologin, die dann nicht mehr unproblematisch in den Pausen aufgesucht werden kann.

Pädagogisches Arbeiten würde erschwert werden, wenn nicht gar unmöglich werden.

Die pädagogische Infrastruktur, die wir uns in vielen Jahren aufgebaut haben und die sehr erfolgreich ist, würde auf der Strecke bleiben.

Eine Schule die, wie hier beschrieben, dauerhaft auf 2 Standorte verteilt wäre, würde unattraktiv werden, da viele Eltern ein solches Konzept für Ihre Kinder ablehnen und andere Schulen bevorzugen würden, was die Raumproblematik an diesen Schulen weiter verschärfen würde. Eine solch gravierende Teilung der Schule ist für die Schulgemeinschaft eine untragbare Situation. Von Schulgemeinschaft könnte man dann nicht mehr sprechen.

Eine dauerhafte Dislozierung bedeutet die Zerschlagung einer sehr gut funktionierenden Schulgemeinschaft.

Humboldt-Gymnasium Trier



Name: _____

Wir sind gegen den in Vorlage 452/218 formulierten Vorschlag einer dauerhaften Dislozierung des HGT und bitten den Stadtrat, dies nicht zu beschließen. Stattdessen bitten wir um Prüfung und Verwirklichung anderer Varianten zur dauerhaften Lösung der Raumproblematik.

Unterschrift

Humboldt-Gymnasium Trier



Name: _____

Wir sind gegen den in Vorlage 452/218 formulierten Vorschlag einer dauerhaften Dislozierung des HGT und bitten den Stadtrat, dies nicht zu beschließen. Stattdessen bitten wir um Prüfung und Verwirklichung anderer Varianten zur dauerhaften Lösung der Raumproblematik.

Unterschrift